

Großmutter (84) vor Gericht: Enkel macht sie zur Geldwäsche!

Eine 84-jährige Großmutter steht wegen Geldwäsche vor Gericht, während ihr Enkel wegen Drogenvergehen in Haft ist.

Torgelow, Deutschland - In einem aufsehenerregenden Fall von Geldwäsche steht eine 84-jährige Großmutter aus Torgelow, Vorpommern-Greifswald, vor Gericht. Sie ist die älteste Angeklagte, die jemals in Mecklenburg-Vorpommern vor einem Richter erschienen ist. Der Richter Gerald Fleckenstein führt den Prozess, in dem die Seniorin aufgrund der illegalen Aktivitäten ihres Enkels, der wegen Drogendelikten in Haft ist, angeklagt wurde. Der Enkel, 39 Jahre alt, verbüßt derzeit eine Haftstrafe von drei Jahren und vier Monaten, die ihm im Januar 2024 wegen seines Drogenhandels auferlegt wurde.

Die Großmutter bestreitet die Vorwürfe, muss jedoch eine Immobilie im Wert von über 80.000 Euro sowie 47.000 Euro aus krummen Geschäften an den Staat zurückgeben. Die Ermittlungen ergaben, dass der Enkel zwischen 2019 und 2023 in der Wohnung der Großmutter Drogen verkaufte. Bei Durchsuchungen fanden die Behörden große Mengen Drogen, darunter 10 Kilogramm Marihuana und 0,5 Kilogramm Amphetamine. Besonders brisant: Im Bettkasten der Großmutter wurden etwa 200.000 Euro entdeckt, teilweise in Stoffe eingnäht, was den Verdacht auf Geldwäsche erhärtet.

Behauptungen und Aussagen vor Gericht

Die Staatsanwaltschaft ist skeptisch gegenüber den Aussagen

der Großmutter und glaubt nicht, dass sie unwissend war. Ein Mietvertrag zwischen ihr und ihrem Enkel weckt zusätzliche Verdachtsmomente hinsichtlich der Herkunft des Geldes. Trotz ihrer Einsprüche gegen einen Strafbefehl, der eine Geldstrafe von 90 Tagessätzen vorsieht, wurde das Gericht überzeugt, dass sie von der Familie vorgeschickt wurde, um die Geldquelle zu verschleiern. Schließlich wurde eine Geldstrafe von 4.000 Euro verhängt, und die Einziehung der Gelder sowie der Immobilie wurde angeordnet.

Aktuell muss der Bundesgerichtshof prüfen, ob die 220.000 Euro aus dem Bett der Großmutter rechtsgültig eingezogen werden können. Ihr Verteidiger argumentiert, dass das Geld aus Erbschaften und Ersparnissen stamme und hat gegen das Urteil Rechtsmittel eingelegt.

Organisierte Kriminalität in Europa

| Details | |
|----------------|--|
| Ort | Torgelow, Deutschland |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.nordkurier.de• www.bluewin.ch• ec.europa.eu |

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de